

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte bis 8.5. 2024 per Link:



per Mail:

kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de,

www.KAB-wuerzburg.de,

oder per Telefon: 06021/392140

Eine Kooperationsveranstaltung des
KAB Bildungswerks Diözese Würzburg e.V. mit:



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Aschaffenburg-
Miltenberg



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

KAB Bildungsarbeit BAYERN

**ASCHAFFENBURG IST
BUNT!**

DEMOKRATIE STÄRKEN!

ASCHAFFENBURG IST BUNT!

KONFERENZ & WORKSHOPS

Freitag, 10. Mai 2024
16-20 Uhr · Martinushaus

DEMOKRATIE STÄRKEN!

15:30 Einlass und Anmeldung

16:30 Begrüßung

16:15 Robert Andreasch

Input: Auf dem Durchmarsch zur Macht? Die extreme Rechte im Frühsommer 2024

17:00 Workshop-Runde 1

Workshop 1

Rechte Sprache - Leonhard F. Seidl

Workshop 2

AfDnee (www.AfDnee.de) - Philipp Jacks

Workshop 3

Patientin Demokratie –
Wie ist ihr zu helfen?

Monika Oswald und Marcus Schuck

Workshop 4

Wie organisiere ich eine Kundgebung
oder Demonstration - Björn Wortmann

18:00 Gemeinsame Pause

18:15 Workshop-Runde 2

19:15 Abschlussplenum

Zusammenfassung der Workshops –
im Anschluss Ausklang und Vernetzung

WICHTIG!: Wählt aus den 4 Workshopangeboten zwei aus. Gebt bei der Anmeldung zwei Workshops an, an denen Ihr teilnehmen wollt, und eine weitere Alternative, falls ein gewählter Workshop ausgebucht ist.

Freitag, 10. Mai 2024
Martinushaus Aschaffenburg
16-20 Uhr | mit Anmeldung!
Eintritt frei!

Referent*innen u.a.:

Robert Andreasch Journalist und
Experte für Rechtsextremismus

Leonhard F. Seidl
Schriftsteller und Journalist -
Mitglied im PEN

Philipp Jacks
Initiator „#AfDnee“ Kampagne, DGB Frankfurt

Marcus Schuck
Betriebsseelsorge Region Aschaffenburg/KAB

Monika Oswald
Berufsschullehrerin i.R., Miltenberg

Björn Wortmann, Aschaffenburg ist bunt
Vorsitzender DGB Aschaffenburg-Miltenberg

ANMELDUNG erforderlich.
Siehe Rückseite!

KONFERENZ & WORKSHOPS

Einlassvorbehalt: Die Veranstalter behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.